



An den  
Wirtschaftsausschuss des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 19/403

**Stellungnahme der Region Sønderjylland-Schleswig zur  
Drucksache 19/14 sowie Drucksache 19/94; Planungsverfahren für die Infrastruktur  
beschleunigen**

Padborg, den 18. Dezember 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Region Sønderjylland-Schleswig bedankt sich für die Möglichkeit, zu dem vorliegenden Antrag des SSW sowie zu dem Alternativantrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/ die Grünen und der FDP Stellung beziehen zu dürfen.

Die Region Sønderjylland-Schleswig steht, schon seit mehr als 20 Jahren, für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in den grenznahen Kommunen, Kreisen und Städten.

Infrastrukturplanungen südlich der Grenze sind für die Partner aus Dänemark und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Allgemeinen von großem Interesse. Deshalb begrüßt der Vorstand der Region Sønderjylland-Schleswig diese Initiative ausdrücklich. Zu Zeiten der deutschen Wiedervereinigung hat sich das damalige „Infrastrukturbeschleunigungsgesetz“ als taugliches Instrument zur Verbesserung der Infrastruktur gezeigt. Aus Sicht der Region wäre auch heute eine zügige und geschmeidige Planung wünschenswert. Jedoch sind wir uns auch der rechtlichen und kulturellen Unterschiede auf diesem Gebiet bewusst.

Die Region Sønderjylland-Schleswig als formalisierte deutsch-dänische Zusammenarbeit bezieht traditionell nicht zu nationalen Entscheidungsprozessen Stellung, weshalb die Region keine konkreten Vorschläge zu den vorliegende Anträgen zu machen wünscht. Gerne stellen wir jedoch unsere Erfahrung und unsere Netzwerke zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Philip Tietje  
Vorsitzender der Region Sønderjylland-Schleswig